

## Gilching feiert Jubiläum

### 10 Jahre KiSS des TSV Gilching-Argelsried

Eine Hüpfburg in der Turnhalle – das gibt es nicht alle Tage. Da muss es schon einen besonderen Anlass zum Feiern geben und den gab es auch: Die Kindersportschule des TSV Gilching-Argelsried wurde im Oktober zehn Jahre alt. Wer hätte das gedacht, als der damalige Vorsitzende Dr. Hermann Engel im Jahre 2004 von einer Veranstaltung des BLSV zurückkam, das KiSS-Konzept in der Tasche. Die Idee, Kinder von qualifizierten Sportlehrern eine sportartunabhängige Grundausbildung zukommen zu lassen, um sie dann in die verschiedenen Abteilungen weiterzugeben, fand schnell begeisterte Anhänger im Verein.

Elf Jahre später: In der James-Krüß-Turnhalle herrscht reges Treiben. Groß und Klein tummeln sich in der Hüpfburg, auch der Kreisvorsitzende des BLSV-Kreis Starnberg Walter Moser und Gilchings Bürgermeister Manfred Walter lassen sich diesen Spaß nicht nehmen. KiSS-Kinder, ehemalige KiSS-Kinder, Eltern, Freunde und Interessenten vergnügen sich an den aufgebauten Stationen, fahren Pedalo, werfen Bälle, balancieren auf dem Schwebebalken und suchen das Gespräch.



Die Verantwortlichen des TSV Gilching-Argelsried, allen voran der Vorsitzende Peter Kramer, Geschäftsführer Florian Bayer und KiSS-Leiter Erwin Beffert, sind sich im Rahmen der offiziellen Begrüßung einig: das Konzept KiSS funktioniert. Die Anzahl der betreuten KiSS-Kinder hat sich über die Jahre hinweg bei zirka 250 Kinder im Jahr eingependelt, zwei fest angestellte Sportlehrer, zwei Sportlehrer im Minijob-Bereich und eine wechselnde Zahl von Übungsleitern kümmern sich um die sportliche Ausbildung der Kinder. „Es erfüllt mich mit Freude, zu sehen, wieviel Spaß die Kinder hier haben und wie sie sich sportlich entwickeln“, sagt Beffert. Auch finanziell steht die Kindersportschule des TSV als ein eigenständiges, sich selbst tragendes Projekt da. Große Anerkennung gab es auch von Seiten des BLSV. Walter Moser lobte die funktionierende Nachwuchsarbeit und sagte spontan eine Unterstützung von hundert Euro für die nächste materielle Anschaffung zu. „Schade nur, dass diese Kindersportschule noch keine Nachahmer in unserem Landkreis gefunden hat“, so der Kreisvorsitzende.

Dass auch das Prinzip der Weiterleitung der KiSS-Kinder in die verschiedenen Abteilungen des Vereins funktioniert, wurde in einzelnen Interviews mit ehemaligen KiSS-Kindern deutlich. So landeten die heute zum Teil bereits 17- und 18- Jährigen jungen Sportler unter anderem beim Badminton, Tennis, Handball, Fußball und beim Turnen. „Dass sich unsere KiSS als Dienstleister für die Abteilungen des TSV sieht, ist selbstverständlich“, sagt Beffert, „es ist unser Ziel, dass die Kinder auf Dauer eine Sportart finden, die ihnen Spaß macht und entspricht.“ Auf weitere Ziele in den kommenden Jahren angesprochen, sagt der KiSS-Leiter: „Wir blicken mit großer Zuversicht in die Zukunft, das Interesse an unserer KiSS ist weiterhin riesengroß.“

*Andrea Winter*